



COVID-19 Impfungen: Ressourcen für Kirchenleiter

Liebe Brüder und Schwestern,

die Nachricht von der erfolgreichen Entwicklung eines wirksamen Impfstoffs gegen COVID-19 hat den lang ersehnten Hoffnungsschimmer gebracht, jedoch ist die Pandemie noch lange nicht vorbei. Während die Infektionszahlen steigen und das Virus mutiert, bringt die Pandemie weiterhin Leid, Isolation, finanzielle Not und Tod, wobei die Schwächsten unter uns unverhältnismäßig stark betroffen sind. Doch die Krise hat auch „wirklich das Bewusstsein geweckt, eine weltweite Gemeinschaft in einem Boot zu sein, wo das Übel eines Insassen allen zum Schaden gereicht.“ (Encyclical Fratelli Tutti [FT], 32). „Den Blick fest auf Christus gerichtet (vgl. Hebr 12,2) und mit der Gewissheit, dass seine Liebe durch die Gemeinschaft seiner Jünger wirkt, müssen wir alle gemeinsam handeln, in der Hoffnung, etwas anderes und Besseres hervorzubringen.“ (Generalaudienz vom 26. August 2020)

In Zeiten des Coronavirus und der „großen menschlichen und sozialwirtschaftlichen Viren“ ist die Kirche aufgerufen, zusammen mit anderen auf einem „Weg der Heilung“ zu gehen und „Licht inmitten der Finsternis, [...] Gerechtigkeit inmitten vieler Übergriffe, [...] Freude inmitten vieler Schmerzen, [...] Heilung und Heil inmitten von Krankheiten und Tod, [...] Zärtlichkeit inmitten des Hasses [...] zu verbreiten, die Liebe zu ‚viralisieren‘ und die Hoffnung zu globalisieren im Licht des Glaubens“ (Generalaudienz vom 30. September 2020). Wir müssen „ein für alle Mal entdecken, dass wir einander brauchen und in gegenseitiger Schuld stehen. So wird die Menschheit mit all ihren Gesichtern, all ihren Händen und all ihren Stimmen wiedererstehen“ (vgl. FT, 35).

Ein erster Schritt auf dem Weg zu einer gerechteren, inklusiveren und gleichberechtigteren Welt ist es, COVID-19-Impfstoffe für alle verfügbar und zugänglich zu machen, wie es in dem im Dezember 2020 von der vatikanischen COVID-19-Kommission und der Päpstlichen Akademie für das Leben veröffentlichten Dokument „Vaccine for all: 20 points for a fairer and healthier world“ dargelegt wird.

Die folgenden Ressourcen sind zur Unterstützung aller Bischöfe, Pfarrern und Mitarbeitern in Diözesanbüros sowie Gesundheits- und Sozialeinrichtungen gedacht. Sie enthalten Informationen über den COVID-19-Impfstoff für unterschiedliche Zielgruppen, Ressourcen zur Unterstützung der Vorbereitung von Predigten, relevante Zitate von Papst Franziskus, Links zu nützlichen Informationen sowie kurze Botschaften für Websites, Gemeindebriefe oder andere Medien. Ein Familienratgeber zum Coronavirus (COVID-19) wurde entwickelt, um lokalen Gemeinden zu helfen und Fehlinformationen entgegenzuwirken.

All diese Texte und Materialien machen das Anliegen von Papst Franziskus deutlich, dass jeder Mensch Zugang zu einem Impfstoff erhält und eine Impfung für jeden möglich ist. Während die Impfung in der Tat freiwillig bleibt, „hängt die moralische Rechtfertigung der Impfung nicht nur von der Pflicht ab, seine eigene Gesundheit zu schützen, sondern auch von der Pflicht, das Wohl der Gesellschaft voranzubringen.“ (CDF, 21.12. Nota) Während wir in eine bessere Zukunft schauen, werden wir daran erinnert, „wie verwundbar wir sind und wie sehr wir alle miteinander verbunden sind“ (Generalaudienz vom 12. August 2020) und dass wir, „um eine gesunde, inklusive, gerechte und friedliche Gesellschaft aufzubauen, [...] dies auf dem Felsen des Gemeinwohls tun“ müssen (Generalaudienz vom 9. September 2020). Die Garantie des Zugangs zu Impfstoffen für alle sollte als ein Akt der Nächstenliebe und als Teil unserer moralischen Verantwortung betrachtet werden.

Wir hoffen, dass diese Materialien für den Einsatz in Kirchengemeinden, Kliniken, Schulen, sozialen Einrichtungen und darüber hinaus hilfreich sein können. Wenn Sie Fragen oder Vorschläge haben, wie sich Ortsgemeinden einbringen können, wenden Sie sich bitte an vcc@humandevlopment.va.

Cabina di Regia der Vatikan COVID-19 Kommission

Mons. Bruno Marie Duffé
Sekretär

H. E. Card. Peter K. A. Turkson
Präfekt

Rev. P. Augusto Zampini
Adjunkt Sekretär



DICASTERY FOR PROMOTING
INTEGRAL HUMAN DEVELOPMENT

COVID - 19
Vatican Commission

Der Inhalt dieses Ressourcenkits ist so konzipiert, dass er nach eigenem Ermessen entweder als Ganzes weitergegeben werden kann oder einzelne Teile daraus gezielt verbreitet werden können. Quellen für die Informationen, die in Abschnitt 2: Klinische Fragen zu COVID-19-Impfstoffen und Abschnitt 5: Familienratgeber zum Coronavirus (COVID-19) verwendet werden, finden Sie in Abschnitt 7: Links zu Ressourcen zu COVID-19 und Impfstoffen; diese leiten Sie zu externen Websites weiter, die weitere wissenschaftliche und gesundheitliche Informationen enthalten.

Indice

- 1. Aktuelle Hinweise zu COVID-19-Impfstoffen**
(1 Seite)
- 2. Covid-19-Impfstoffe: Klinische und ethische Fragen**
(3 Seiten)
- 3. Spezielle Fragen für Kirchenleiter zu COVID-19-Impfstoffen**
(2 Seiten)
- 4. Ressourcen für Predigten und Gespräche über COVID-19-Impfstoffe**
(3 Seiten)
- 5. Familienratgeber zum Coronavirus (COVID-19)**
(2 Seiten)
- 6. Social-Media-Inhalte zu COVID-19-Impfstoffen**
(1 Seite)
- 7. Links zu Ressourcen zu COVID-19 und Impfstoffen**
(1 Seite)

Palazzo San Calisto, 00120 Città del Vaticano

Twitter: @VaticanNews e @VaticanIHD

Email: vcc@humandevlopment.va

Tel: +39 06 698 92767

<https://www.humandevlopment.va/it/vatican-covid-19.html>





Aktuelle Hinweise zu COVID-19-Impfstoffen

In Anbetracht der weltweiten Bedrohung durch die Covid-19-Pandemie sind moralische und ethische Bedenken bezüglich der COVID-19-Impfstoffe aufgetaucht. Die folgenden Hinweise können bei der Beantwortung von Fragen zur Moral des Einsatzes einiger COVID-19-Impfstoffe und zu den ethischen Problemen im Zusammenhang mit ihrer Entwicklung und Verbreitung helfen.

Hinweis auf die moralische Rechtfertigung der Verwendung einiger Covid-19-Impfstoffe von der Kongregation für die Glaubenslehre vom 21. Dezember 2020.

Eine Mitteilung der Glaubenskongregation, die von Papst Franziskus genehmigt wurde, besagt, dass aufgrund der Situation der laufenden Pandemie „alle Impfungen, die als klinisch sicher und wirksam anerkannt sind, mit gutem Gewissen verwendet werden können, mit dem sicheren Wissen, dass die Verwendung solcher Impfstoffe keine formale Zusammenarbeit mit der Abtreibung darstellt, von der die Zellen stammen, die zur Herstellung der Impfstoffe verwendet werden.“ Die Mitteilung spricht Zweifel und Fragen zu den moralischen Aspekten der COVID-19-Impfstoffe an, einschließlich der Verantwortung von biomedizinischen Forschern und Arzneimittelbehörden, der Moral des Impfens, des Zugangs zu Impfstoffen, und stellt klar, „dass die moralisch zulässige Verwendung dieser Arten von Impfstoffen, unter besonderen Bedingungen, die dies erlauben, in sich keine, auch keine indirekte, Legitimierung von Abtreibungen darstellen.“ (CDF, Notiz vom 21. Dezember 2020)

Impfstoff für alle. 20 Punkte für eine gerechtere und gesündere Welt von der vatikanischen COVID-19 Kommission & Päpstlichen Akademie für das Leben vom 29. Dezember 2020.

Die gemeinsam von der vatikanischen COVID-19-Kommission und der Päpstlichen Akademie für das Leben herausgegebene Mitteilung befasst sich mit den Fragen und Prioritäten, die sich in den verschiedenen Stadien der Impfstoffentwicklung ergeben, von der Forschung und Entwicklung über die Patente und die kommerzielle Verwertung bis hin zur Zulassung, Verteilung und Verabreichung. Die Mitteilung bekräftigt die entscheidende Rolle von Impfstoffen zur Bekämpfung der Pandemie, nicht nur für die persönliche Gesundheit des Einzelnen, sondern zum Schutz der Gesundheit aller. Die Vatikan-Kommission und die Päpstliche Akademie des Lebens erinnern die Staats- und Regierungschefs daran, dass Impfstoffe allen fair und gerecht zur Verfügung gestellt werden müssen, wobei die Bedürftigsten Vorrang haben. (Pressemitteilung der vatikanischen COVID-19-Kommission und der Päpstlichen Akademie für das Leben vom 29. Dezember 2020)

Dringende Maßnahmen für den Zugang zu COVID-19-Impfstoffen: Niemand sollte ausgeschlossen werden von Caritas Internationalis vom 5. Februar 2021.

In einer im Jahr 2021 veröffentlichten Erklärung rief Caritas Internationalis die politischen führende Politiker dazu auf, über die Interessen ihrer eigenen Nationen hinauszuschauen und sicherzustellen, dass die COVID-19-Impfstoffe für alle, insbesondere die Armen, zugänglich sind, insbesondere für die Armen, und dass niemand außen vor gelassen wird. Der Zusammenschluss von 165 katholischen Hilfs-, Entwicklungs- und Sozialdienstorganisationen, die in über 200 Ländern weltweit tätig sind, forderte eine Reihe konkreter Maßnahmen, darunter eine Sitzung des UN-Sicherheitsrats, um die Frage des Impfstoffzugangs als globales Sicherheitsproblem zu behandeln, Schuldenerlasse für die ärmsten Nationen, die Förderung lokaler Impfstoffe und mehr. (Vatican News vom 5. Februar 2021)



Covid-19-Impfstoffe: Klinische und ethische Fragen



Foto: Vatican News

Impfstoffe für alle, insbesondere für die Schwächsten
und Bedürftigsten in allen Regionen der Erde.

- Papst Franziskus, Januar 2021

Wir hoffen, dass diese Ressourcen bei der Beantwortung von Fragen zu COVID-19-Impfstoffen in Ihren Gemeinden und Gemeinschaften vor Ort hilfreich sind. Die Informationen zu den Impfstoffen beruhen auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und werden laufend aktualisiert, sobald neue Informationen verfügbar sind. Für weitere Informationen über COVID-19-Impfstoffe wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches Gesundheitsamt oder Ihre Gesundheitsdienstleister.

Was ist eine Impfung und warum ist sie wichtig?

- **Die Impfung ist ein einfacher, sicherer und effektiver Weg, Menschen vor schädlichen Krankheiten zu schützen**, indem die natürlichen Abwehrkräfte des Körpers genutzt werden, um eine Resistenz gegen gefährliche Infektionen aufzubauen.
- Verschiedene Arten von Impfstoffen wirken auf unterschiedliche Weise, um Schutz zu bieten. Impfstoffe regen Ihr Immunsystem an, Antikörper zu bilden - genau wie es das tut, wenn es einer Krankheit ausgesetzt ist -, aber sie verursachen nicht die Krankheit noch setzen sie Sie dem Risiko ihrer Komplikationen aus.
- Impfungen sind eine sichere und effektive Methode, um Krankheiten zu verhindern und Leben zu retten. Heute gibt es Impfstoffe, die gegen mindestens 20 Krankheiten schützen und jedes Jahr das Leben von bis zu 3 Millionen Menschen retten. Wenn wir uns impfen lassen, schützen wir nicht nur uns selbst, sondern auch die Menschen um uns herum. Da sich manche Menschen aufgrund ihres Gesundheitszustands oder aus anderen Gründen nicht impfen lassen können und ihnen von bestimmten Impfstoffen abgeraten wird, sind sie darauf angewiesen, dass der Rest von uns sich impfen lässt, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verringern.

Weitere Informationen über die Bedeutung von Impfstoffen finden Sie [hier](#).

Wie wirken Impfstoffe und wie schützen sie Individuen und Gemeinschaften?

- **Impfstoffe verringern das Risiko, eine Krankheit zu bekommen**, indem sie mit den natürlichen Abwehrkräften Ihres Körpers zusammenarbeiten, um einen Schutz aufzubauen. Anstatt eine Krankheit zu behandeln, nachdem sie aufgetreten ist, verhindern Impfstoffe normalerweise, dass wir überhaupt krank werden.
- „Herdenimmunität“ - auch bekannt als „Populationsimmunität“ - ist der Schutz, den wir vor einer Infektionskrankheit erlangen können, wenn sich bei einem ausreichenden Teil der Bevölkerung eine Immunität entwickelt, entweder durch eine Impfung oder durch eine vorherige Infektion. Das Erreichen von Herdenimmunität durch Impfung ist sicher und rettet Leben.

Wie werden Impfstoffe entwickelt und getestet, und was ist in ihnen enthalten?

- **Jeder Impfstoff muss umfangreiche und strenge Tests durchlaufen**, um sicherzustellen, dass er sicher ist, bevor er in einem Land eingeführt werden kann. Ein experimenteller Impfstoff wird zunächst an Tieren getestet, um seine Sicherheit und sein Potenzial zur Verhinderung von Krankheiten zu beurteilen. Anschließend wird er in einer Reihe von klinischen Studien am Menschen getestet, die streng überprüft werden, bevor ein Impfstoff in ein nationales Immunisierungsprogramm aufgenommen werden darf.





Fotos: mit freundlicher Genehmigung der COVID-19-Kommission des Vatikan

- Nach der Einführung eines Impfstoffs erfolgt eine engmaschige Überwachung, um unerwartete unerwünschte Nebenwirkungen festzustellen und die anhaltende Wirksamkeit des Impfstoffs zu überprüfen.
- Die Inhaltsstoffe von Impfstoffen, die auf den Etiketten aufgeführt sind, können ungewohnt aussehen, aber wir haben viele von ihnen von Natur aus im Körper und in der Umwelt. Alle Inhaltsstoffe in Impfstoffen - wie auch die Impfstoffe selbst - werden gründlich getestet und überwacht, um sicherzustellen, dass sie und die Mengen, in denen sie verwendet werden, sicher sind.

Warum sollte man sich impfen lassen, auch mit dem COVID-19-Impfstoff?

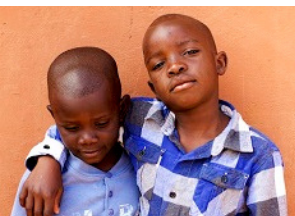
- **Zwei wichtige Gründe, sich impfen zu lassen, sind, uns selbst zu schützen und aus Nächstenliebe die Menschen um uns herum zu schützen.** Ohne Impfungen sind wir und die Menschen um uns herum, insbesondere die am meisten gefährdeten, dem Risiko einer schweren Erkrankung durch Krankheiten, einschließlich COVID-19, ausgesetzt.
- Der Erhalt der COVID-19-Impfung sollte als ein Akt der Nächstenliebe gegenüber anderen Mitgliedern unserer Gemeinschaft verstanden werden. Wir sollten bedenken, dass manche Menschen selbst nicht geimpft werden können; sie müssen sich darauf verlassen, dass der Rest der Gemeinschaft durch die Impfung immun wird, damit die Krankheit nicht durch die Gemeinschaft wandert und sie ansteckt. Auf diese Weise sollte die sichere Impfung gegen COVID-19 als ein Akt der Nächstenliebe und als Teil unserer moralischen Verantwortung für das Gemeinwohl betrachtet werden.
- In der heutigen Welt können Infektionskrankheiten leicht Grenzen überschreiten und jeden infizieren, der nicht geschützt ist. Das bedeutet, dass bei einer Pandemie niemand sicher ist, bis alle sicher sind.

Sind Impfstoffe sicher, auch die COVID-19-Impfstoffe?

- **Die Impfung durch streng getestete Impfstoffe ist sicher**, zudem sind die Nebenwirkungen eines Impfstoffs in der Regel geringfügig und vorübergehend, wie z. B. ein schmerzender Arm oder leichtes Fieber. Schwerwiegendere Nebenwirkungen sind möglich, aber diese sind extrem selten.
- Wissenschaftler überwachen ständig Informationen auf jedes Anzeichen, dass ein Impfstoff Gesundheitsrisiken verursachen könnte. Der Nutzen von Impfungen überwiegt bei weitem die Risiken und ohne Impfstoffe würden viel mehr Krankheiten sowie Todesfälle auftreten. Zum aktuellen Zeitpunkt ist der Impfstoff die beste bekannte Lösung des Problems der COVID-19 Virusinfektionen und die beste Antwort auf die Pandemie.

Hat die Tatsache, dass die COVID-19-Impfstoffe schnell entwickelt wurden, Auswirkungen auf ihre Sicherheit?

- Die Wissenschaftler waren in der Lage, den Impfstoff COVID-19 schnell zu entwickeln, weil viele Phasen der Impfstoffentwicklung gleichzeitig stattfanden und nicht, weil Sicherheitsstandards außer Acht gelassen wurden.
- COVID-19-Impfstoffe durchlaufen die gleiche Anzahl von Studien und werden den gleichen Sicherheitsprüfungen und unabhängigen Bewertungen unterzogen wie andere Impfstoffe. Sie werden auch nach ihrer Zulassung und Anwendung sorgfältig überwacht, um sicherzustellen, dass sie weiterhin die strengen Standards in Sachen Wirksamkeit und Sicherheit erfüllen.
- Die Entwicklung der COVID-19-Impfstoffe basiert auch auf jahrelanger Forschung an ähnlichen Viren sowie an der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen. Wissenschaftler arbeiten zusammen und teilen ihre Forschungsergebnisse wie nie zuvor.
- Weitere Informationen finden Sie unter: [Die Weltgesundheitsorganisation](#).



Fotos: mit freundlicher Genehmigung COVID-19-Kommission des Vatikan

Welche COVID-19-Impfstoffe sind derzeit verfügbar?

- Die Wissenschaft und die Impfstoffhersteller auf der ganzen Welt arbeiten schneller als je zuvor an der Entwicklung und Produktion von Impfstoffen, die die Menschen vor COVID-19 schützen sollen und dabei helfen können, diese Krise zu beenden. Seit dem Auftauchen dieses neuen Coronavirus sind mehrere Impfstoffe zugelassen worden und haben mit der Markteinführung begonnen. Die meisten Länder haben ihre eigenen nationalen Zulassungsbehörden, die entscheiden, ob ein Impfstoff für die Verwendung in ihrem Gebiet geeignet ist. Erkundigen Sie sich bei der Gesundheitsbehörde Ihres Landes, welche Impfstoffe zugelassen und welche für die Verwendung in Ihrem Land verfügbar sind.
- Andere Stellen, wie die Weltgesundheitsorganisation, die Europäische Union und nationale Zulassungsbehörden, aktualisieren regelmäßig die neuesten Entwicklungen bei Impfstoffen.

Gibt es Nebenwirkungen von Impfstoffen, auch von den COVID-19-Impfstoffen?

- Wie jedes Medikament können auch Impfstoffe leichte Nebenwirkungen verursachen, wie z. B. leichtes Fieber, Schmerzen oder Rötungen an der Stelle, an der die Injektion verabreicht wurde. Leichte Reaktionen vergehen innerhalb weniger Tage von selbst. Schwere oder lang anhaltende Nebenwirkungen sind extrem selten.
- Es gab einige Berichte über nicht lebensbedrohliche allergische Reaktionen auf bestimmte COVID-19-Impfstoffe, aber die Gesundheitsbehörden sind in der Lage, diejenigen, bei denen Reaktionen auftreten, vor Ort zu beraten.

Bin ich geschützt, sobald ich eine COVID-19-Impfung erhalten habe?

- Bei einigen Impfstoffen muss man zwei Injektionen erhalten, andere erfordern nur eine Injektion. Es kann ein oder zwei Wochen dauern, bis Ihr Körper einen gewissen Schutz durch die erste Impfstoffdosis aufgebaut hat. Für diejenigen, die eine zweite Dosis benötigen, beginnt der maximale Schutz erst einige Wochen nach der zweiten Dosis.

Schützt mich der COVID-19-Impfstoff vor neuen Varianten und Stämmen des Coronavirus?

- Es sind weitere Studien erforderlich, um zu verstehen, wie neue Varianten die Wirksamkeit der bestehenden COVID-19-Impfstoffe beeinflussen können. Die Weltgesundheitsorganisation verfolgt die Varianten seit Beginn des globalen COVID-19-Ausbruchs im Januar 2020 nach. Es wurden Systeme eingerichtet, um neu auftretende Varianten schnell zu identifizieren und zu untersuchen. Die Weltgesundheitsorganisation hält Länder und die Öffentlichkeit auf dem Laufenden, sobald sie mehr über die Varianten erfährt. Weitere Informationen finden Sie in den [Disease Outbreak News](#), wo Sie einen Überblick über die Coronavirus-Varianten und eine aktualisierte Seite mit [Fragen und Antworten](#) zur Entwicklung des Virus finden.

Muss ich auch nach einer COVID-19-Impfung körperliche Distanzierungs- und Hygienemaßnahmen einhalten?

- Während Impfstoffe Sie vor schweren Formen von COVID-19 schützen können, wissen wir noch nicht, wie wirksam sie die Übertragung verhindern. Daher sollten Sie weiterhin eine Maske tragen, sich regelmäßig die Hände waschen und so lange Abstand zu anderen halten, wie es Ihre Regierung oder die örtlichen Behörden empfehlen.
- Wenn Sie auf engem Raum leben oder arbeiten und es an sicherem Trinkwasser, sanitären Anlagen und Hygieneeinrichtungen mangelt, sollten Sie weiterhin besonders vorsichtig sein. Dies gilt sowohl für die ansässige Bevölkerung als auch für Geflüchtete sowie für Binnenflüchtlinge in humanitären Einrichtungen.



Bietet der COVID-19-Impfstoff einen Langzeitschutz?

- Es ist noch zu früh, um zu wissen, ob die COVID-19-Impfstoffe einen langfristigen Schutz bieten werden. Wenn die Impfstoffe weltweit eingeführt werden und die Studien weitergehen, werden wir mehr darüber erfahren, wie lange dieser Schutz anhält.



Können andere Impfstoffe mich vor COVID-19 schützen?

- Derzeit gibt es keine Hinweise darauf, dass bestehende Impfstoffe oder Behandlungen für andere Krankheiten (z.B. Malaria-Medikamente) vor COVID-19 schützen. Um geschützt zu sein, müssen Sie sich mit einem der zugelassenen COVID-19-Impfstoffe impfen lassen und weiterhin körperliche Distanzierungs sowie Hygienemaßnahmen einhalten.

Weitere Informationen über die Entwicklung des COVID-19-Impfstoffs sind bei der Weltgesundheitsorganisation und den U.S. Centers for Disease Control and Prevention erhältlich.



Fotos: mit freundlicher Genehmigung
COVID-19-Kommission des Vatikan



Spezielle Fragen für Kirchenleiter zu COVID-19-Impfstoffen



„Ich bin überzeugt, dass die Geschwisterlichkeit das wahre Heilmittel ist gegen die Pandemie und die vielen Übel, die uns befallen haben. Zusammen mit Impfstoffen sind Geschwisterlichkeit und Hoffnung sozusagen die Medizin, die wir in der heutigen Welt brauchen.“

- Papst Franziskus, Februar 2021

Als Kirchenleitung stehen Sie möglicherweise vor herausfordernden Fragen bezüglich der COVID-19-Impfstoffe, aber es ist möglich, diese durch einen Fokus auf das Gemeinwohl zu bewältigen. Wie in dem Dokument „Vaccine for all: 20 points for a fairer and healthier world“ erläutert wird, ist der Schutz des Lebens ein wesentliches Element im Dienste des Gemeinwohls und beinhaltet als solches eine zutiefst gemeinschaftliche Dimension. Angesichts unserer tiefen gegenseitigen Abhängigkeit ist niemand sicher, solange nicht alle sicher sind. Die folgenden Informationen können für Sie hilfreich sein, wenn Sie auf herausfordernde Fragen mit dem Schwerpunkt auf der Förderung des Gemeinwohls und dem Schutz der ganzheitlichen Gesundheit von Menschen und der natürlichen Umwelt antworten.

Könnten Sie sich zur Position der Kirche in Bezug auf Impfstoffe äußern, die unter Verwendung von fetalen Zelllinien getestet und oder entwickelt werden?

- Die Kirche hat dieses Problem auch bei anderen Impfstoffen angesprochen ist. Je länger die Pandemie anhält, desto mehr Tod und menschliches Leid wird es geben. Die Kirche verteidigt das Leben und das Gemeinwohl. Die Impfstoffe, die jetzt zur Verfügung stehen, sind ein wesentliches Werkzeug im Kampf gegen die Pandemie. Sie sollten angenommen werden, um sowohl Leben zu schützen als auch Leiden zu verringern.
- Wir haben die Pflicht, andere vor einer Infektion mit der Gefahr einer schweren Erkrankung - und für manche sogar des Todes - zu schützen, dabei ist ein Impfstoff der effektivste Weg, dies zu erreichen. Die zugelassenen Impfstoffe können und sollten mit gutem Gewissen als ein Akt der menschlichen Solidarität akzeptiert werden.
- Die Päpstliche Akademie für das Leben bekräftigte 2005 und 2017, dass klinisch empfohlene Impfungen „mit gutem Gewissen verwendet werden können und dass die Verwendung solcher Impfstoffe keine Form der Zusammenarbeit mit freiwilliger Abtreibung darstellt“; die moralische Verantwortung besteht darin, zu impfen, um schwere Gesundheitsrisiken für Kinder und die allgemeine Bevölkerung zu vermeiden. Die Kongregation für die Glaubenslehre, deren Aufgabe es ist, die Korrektheit der Lehre in Fragen des Glaubens und der Moral zu fördern und zu schützen, gab 2008 die *Instruktion Dignitas Personae* über bestimmte bioethische Fragen heraus und schrieb Ende 2020, dass angesichts der COVID-19-Pandemie alle Impfungen, die als klinisch sicher und wirksam anerkannt sind, verwendet werden dürfen.

Welche Expertise hat die Päpstliche Akademie für das Leben, um Empfehlungen für die Impfung und den Erhalt des COVID-19-Impfstoffs auszusprechen, wie im gemeinsamen Dokument mit der COVID-19-Kommission des Vatikan dargelegt?

- Die Akademie wurde 1994 gegründet und ist eine Brücke zwischen Wissenschaft, Glaube und der Welt. Sie widmet sich „dem Studium, der Information und der Lehre der wichtigsten Probleme der Biomedizin und des Rechts, die mit der Förderung und dem Schutz des Lebens in Zusammenhang stehen, insbesondere in direktem Zusammenhang mit der christlichen Moral und den Richtlinien des Lehramtes der Kirche“. Die Akademie ist eine wertvolle Quelle objektiver wissenschaftlicher Informationen, die dem Heiligen Stuhl und einer breiteren Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit der internationalen wissenschaftlichen und medizinischen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden.



- Die Akademie arbeitet nicht isoliert, sondern ist mit verschiedenen anderen Dikasterien der Römischen Kurie verbunden, darunter das Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen, ein Partner in der Impfstofffrage.
- Die Arbeit der Akademie stützt sich auch auf die Expertise ihrer Partner, darunter Epidemiologen, Experten für Pandemiebekämpfung und andere mit großer Erfahrung im Bereich der globalen öffentlichen Gesundheit.
- Dennoch bleiben Entscheidungen, die Fragen der Lehre und der Moral betreffen, der Kongregation für die Glaubenslehre und schließlich dem Heiligen Vater vorbehalten.

Wir hören in den Medien widersprüchliche Informationen über Impfstoffe und Verschwörungstheorien. Was sollen wir glauben?

- Die COVID-19-Pandemie hat zu einer parallelen Pandemie von irreführenden und erfundenen Informationen geführt. Gerüchte in Form von Verschwörungstheorien, u. a. darüber, wie das Virus geheilt werden kann und wer an seiner Ausbreitung schuld ist, sind weit verbreitet. Wie das Virus kann sich auch die Fehlinformation schnell verbreiten. Sie ist auch schädlich und erschwert die Bemühungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie.
- Es ist wichtig, den Rat vertrauenswürdiger Quellen zu befolgen, einschließlich der lokalen Gesundheitsbehörden und der Websites relevanter regionaler und internationaler Organisationen, wie dem Europäischen Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten und der Weltgesundheitsorganisation. Auch Einzelpersonen können helfen, indem sie keine ungeprüften Informationen weitergeben, die aus dubiosen Quellen stammen.
- Wie der Heilige Vater uns erinnert, findet „soziale Aggressivität [...] auf Mobilgeräten und Computern einen Raum von noch nie dagewesener Verbreitung [...], [so] dass die Ideologien jede Scham fallenließen“ und „ein ruhiges Nachdenken, das uns zu einer menschlich vermittelbaren Weisheit führen könnte“ verhindern und uns davon abhalten, „dem Eigentlichen des Lebens [...] eingehende Aufmerksamkeit“ zu schenken und zu erkennen, „was das Wesentliche ist, um der Existenz Sinn zu verleihen“ (*Fratelli Tutti*, 44-45; 50). Dennoch können wir „gemeinsam die Wahrheit im Dialog suchen“, durch einen „Weg der Geschwisterlichkeit, im Kleinen wie im Großen, nur von freien Geistern [...], die zu wirklichen Begegnungen bereit sind“ (*ebd.* 50).

Was hat das Coronavirus mit Fledermäusen, Wildtieren und der ökologischen Krise zu tun?

- Coronaviren sind eine große Familie von Viren, die bei Menschen und vielen verschiedenen Tierarten vorkommen. Obwohl es Hinweise darauf gibt, dass das SARS-CoV-2-Virus, das COVID-19 verursacht, höchstwahrscheinlich von Fledermäusen stammt, ist die genaue Quelle des Virus noch nicht identifiziert worden. Das erhöhte Risiko für neu auftretende Infektionskrankheiten wie COVID-19 kann mit den Eingriffen des Menschen in das komplizierte Gleichgewicht der natürlichen Ökosysteme in Verbindung gebracht werden. Die rasante Zerstörung der lebenserhaltenden Ökosysteme der Erde und der Artenvielfalt durch Wildtierhandel, Abholzung, Bergbau, Holzeinschlag und Landwirtschaft erhöht die Gefahr, dass sich neue und möglicherweise tödlichere Viren entwickeln, die den Menschen infizieren. Wenn wir es nicht schaffen, unsere Beziehung zur Umwelt und zur Tierwelt wieder ins Gleichgewicht zu bringen, werden wahrscheinlich weitere Pandemien dieses Ausmaßes folgen.
- „Alles ist miteinander verbunden“, wie uns Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato Si'* immer wieder in Erinnerung ruft. Wenn wir besser als zuvor aus der Krise hervorgehen wollen, müssen wir unsere Beziehung zur Umwelt neu überdenken und für unser gemeinsames Haus Sorge tragen.



Ressourcen für Predigten und Gespräche über COVID-19-Impfstoffe

Aus dem Urbi et Orbi Segen von Papst Franziskus vom 25. Dezember 2020

In diesem historischen Augenblick, der von der ökologischen Krise und von schwerwiegenden wirtschaftlichen und sozialen Missverhältnissen gekennzeichnet ist, die durch die Pandemie des Coronavirus noch verschlimmert wurden, bedürfen wir mehr denn je der Geschwisterlichkeit. Und Gott bietet sie uns an, indem er uns seinen Sohn Jesus schenkt: nicht eine Geschwisterlichkeit, die aus schönen Worten, aus abstrakten Idealen, aus vagen Gefühlen besteht. Nein. Eine Geschwisterlichkeit, die auf der konkreten Liebe gründet, die fähig ist, dem anderen von mir verschiedenen Menschen zu begegnen, mit ihm zu leiden, sich ihm zu nähern und sich seiner anzunehmen, auch wenn er nicht meiner Familie, meiner Volksgruppe, meiner Religion angehört; er ist anders als ich, aber er ist mein Bruder, sie ist meine Schwester. Und dies gilt auch in den Beziehungen zwischen den Völkern und den Nationen: alle sind Geschwister!

Heute, in dieser Zeit der Dunkelheit und Ungewissheit aufgrund der Pandemie, erscheinen einige Lichter der Hoffnung, wie die Entwicklung von Impfstoffen. Aber damit diese Lichter die ganze Welt erleuchten und Hoffnung bringen können, müssen sie für alle zugänglich sein. Wir können nicht zulassen, dass verschlossener Nationalismus uns daran hindert, als die wahre Menschheitsfamilie zu leben, die wir sind. Wir können auch nicht zulassen, dass das Virus des radikalen Individualismus uns überwältigt und uns gleichgültig gegenüber dem Leiden anderer Brüder und Schwestern macht. Ich kann mich nicht über andere stellen und die Gesetze des Marktes und der Patente über die Gesetze der Liebe und die Gesundheit der Menschheit stellen. Ich bitte alle – die Verantwortungsträger der Staaten, Unternehmen, internationale Organisationen – die Kooperation und nicht die Konkurrenz zu fördern und eine Lösung für alle zu suchen: Impfstoffe für alle, insbesondere für die Schwächsten und Bedürftigsten in allen Regionen der Erde. An erster Stelle: die Schwächsten und Bedürftigsten!

Angesichts einer Herausforderung, die keine Grenzen kennt, kann man keine Barrieren errichten. Wir sitzen alle im gleichen Boot. Jeder Mensch ist mein Bruder oder meine Schwester. In jeder Person sehe ich das Angesicht Gottes widergespiegelt, und in den Leidenden werde ich des Herrn gewahr, der mich um Hilfe bittet. Ich sehe ihn im Kranken, im Armen, im Arbeitslosen, im Ausgegrenzten, im Migranten und Flüchtling. Sie alle sind Brüder und Schwestern!

Aus dem Interview von Papst Franziskus mit Canale 5 (Italien) vom 10. Januar 2021

Ich glaube, dass aus ethischer Sicht jeder den Impfstoff nehmen sollte. Es ist eine ethische Entscheidung, denn Sie spielen mit Ihrer Gesundheit, mit Ihrem Leben, aber Sie spielen auch mit dem Leben anderer.

Aus der Ansprache von Papst Franziskus an die Mitglieder des beim Heiligen Stuhl akkreditierten diplomatischen Corps vom 8. Februar 2021

In diesem Sinne erneuere ich meinen Appell, jedem Menschen die Fürsorge und den Beistand zukommen zu lassen, den er braucht.

Es ist auch unerlässlich, dass die beträchtlichen medizinischen und wissenschaftlichen Fortschritte, die im Laufe der Jahre gemacht wurden und die es ermöglicht haben, in sehr kurzer Zeit wirksame Impfstoffe gegen das Coronavirus zu entwickeln, der gesamten Menschheit zugutekommen. Ich rufe daher alle Staaten auf, sich aktiv an den internationalen Initiativen zu beteiligen, die darauf abzielen, eine gerechte Verteilung der Impfstoffe sicherzustellen – und zwar nicht nach rein wirtschaftlichen Kriterien, sondern unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller, vor allem der Bevölkerungen besonders bedürftiger Länder.



Ressourcen für Predigten und Gespräche über COVID-19-Impfstoffe

In jedem Fall muss der Zugang zu Impfstoffen angesichts eines so heimtückischen und unberechenbaren Feindes wie Covid-19 immer von einem verantwortungsvollen persönlichen Verhalten begleitet sein, das darauf abzielt, die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, und zwar durch die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, an die wir uns in den letzten Monaten gewöhnt haben. Es wäre fatal, allein auf den Impfstoff zu setzen, als wäre er ein Allheilmittel, das von einem kontinuierlichen Engagement des Einzelnen für die eigene Gesundheit und die anderer Menschen befreit. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass niemand eine Insel ist, so der berühmte Satz des englischen Dichters John Donne, und dass gilt: „Jedes Menschen Tod ist mein Verlust, denn ich bin Teil der Menschheit.“

Aus der Erklärung der Katholischen Bischofskonferenz der Vereinigten Staaten vom 11. Dezember 2020

Der Erhalt des COVID-19-Impfstoffs sollte als ein Akt der Nächstenliebe gegenüber den anderen Mitgliedern unserer Gemeinschaft verstanden werden. Wir sollten bedenken, dass manche Menschen selbst nicht geimpft werden können; sie müssen sich darauf verlassen, dass der Rest der Gemeinschaft durch die Impfung immun wird, damit die Krankheit nicht durch die Gemeinschaft wandert und sie ansteckt. Auf diese Weise sollte die sichere Impfung gegen COVID-19 als ein Akt der Nächstenliebe und als Teil unserer moralischen Verantwortung für das Gemeinwohl betrachtet werden.

Aus der Weihnachtspredigt des Erzbischofs von Dublin 2020

Während viele von uns auf der ganzen Welt zu hoffen wagen, dass wir mit dem Beginn der Auslieferung des COVID-19-Impfstoffs dem Ausweg aus dieser Pandemie vielleicht einen Schritt näher gekommen sind und sie hinter uns lassen können, dürfen wir nie vergessen, dass es bei der Verteilung des Impfstoffs wesentliche Gerechtigkeitsfragen gibt, die wir nicht aus den Augen verlieren dürfen. Wir haben eine moralische Verantwortung, wie die Heilige Schrift bekräftigt, dieses neue Gefühl der Nächstenliebe und das Verständnis für die Realitäten und das Leid, das andere als Folge dieser Krise erfahren, zu ergreifen und die Gelegenheit zu nutzen, sodass jeder seinen Teil zum Aufbau einer neuen und gerechteren Gesellschaft als eine globale Familie beiträgt.

Aus der Neujahrsbotschaft des Präsidenten der Bischofskonferenz von Lateinamerika (CELAM) vom 31. Dezember 2020

Wir müssen uns um das Leben von Tausenden unserer Brüder und Schwestern kümmern, das Gesundheitssystem stärken, um der Coronavirus-Pandemie erfolgreich zu begegnen und eine Lösung für die Wirtschaftskrise zu finden, die Tausende von Familien hat verarmen lassen. [...] Es besteht kein Zweifel, dass die Hoffnung auf Zugang zum Impfstoff für alle ein dringendes Bedürfnis und eine Forderung aller Bereiche der Gesellschaft ist. [...] Um besser aus dieser Krise herauszukommen, müssen wir es gemeinsam tun, in Solidarität.

Aus der Erklärung des Präsidenten der neuseeländischen katholischen Bischofskonferenz vom 14. Januar 2021

Impfstoffe funktionieren und sie schützen vor einer Vielzahl von Krankheiten. Aufgrund von Impfstoffen wurden einst universelle Krankheiten [...] ausgerottet und unzählige Leben gerettet. Um alle Menschen vor einer Krankheit zu schützen, ist es wichtig, dass die meisten Menschen in einem Land geimpft werden. [...] Jeder, auch Katholiken, hat die moralische Verantwortung, sich selbst und andere zu schützen, indem er sich gegen Covid-19 impfen lässt, sobald er im Rahmen des geplanten Impfprogramms der Regierung dafür in Frage kommt.

Aus dem Pastoralbrief der philippinischen Bischofskonferenz vom 15. Januar 2021

Nach fast einem Jahr der Pandemie - sowohl in Bezug auf die verlorenen Menschenleben als auch auf die verheerenden wirtschaftlichen Auswirkungen - müssen wir Gott danken, weil Wissenschaftler Impfstoffe entwickelt haben, um die Menschen gegen Covid zu immunisieren [...] jeder sollte sich seiner Verpflichtung bewusst sein, sich selbst und andere vor einer Ansteckung zu schützen und sich vor der weiteren Verbreitung des Virus zu bewahren.





Ressourcen für Predigten und Gespräche über COVID-19-Impfstoffe

Aus der Erklärung von Caritas Internationalis vom 5. Februar 2021,

„Dringender Zugang zu COVID-19-Impfstoffen: Niemand sollte außen vor gelassen werden“

Papst Franziskus ermutigte die Menschen, sich impfen zu lassen, weil es ein Weg sei, Verantwortung gegenüber anderen und dem kollektiven Wohlbefinden auszuüben. Er bekräftigte die Notwendigkeit von „Impfungen für alle, besonders für die Schwächsten und Bedürftigsten in allen Regionen des Planeten. Vor allen anderen: die Verletzlichsten und Bedürftigsten!“ Wir befinden uns in einem entscheidenden Moment, einer Gelegenheit, das Wunder der Nächstenliebe zu leben, indem wir gemeinsam die gegenwärtige Herausforderung angehen. [...] Diese Pandemie ist ein globales Problem der menschlichen Sicherheit, das die ganze Menschheitsfamilie bedroht. Das Problem der Impfstoffe aus der Perspektive einer engen nationalen Strategie anzugehen, könnte zu einem moralischen Versagen bei der Erfüllung der Bedürfnisse der Schwächsten auf der ganzen Welt führen.

Aus der Erklärung der Mexikanischen Bischofskonferenz vom 9. Februar 2021

Es ist notwendig, den Zweck und die ethische Relevanz der persönlichen Mitarbeit an der Impfkampagne zu berücksichtigen. Impfstoffe sind Präparate, die eine Immunität gegen eine Krankheit erzeugen sollen, indem sie die Produktion von Antikörpern anregen. In der heutigen Welt hilft die Verwendung von Impfstoffen, die von der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft klinisch anerkannt sind, die eigene Gesundheit und die unserer Nächsten zu schützen, sie hilft, sich um die Schöpfung zu kümmern; es ist eine Handlung, die das wahre Gemeinwohl schützt und die wahre Kultur des Lebens fördert, die auf der uneingeschränkten Achtung der Würde jeder menschlichen Person und der daraus abgeleiteten Gerechtigkeit beruht. [...] Wir Katholiken dürfen in keiner Weise zur Desinformation beitragen, denn das Leben der Menschen, besonders der Schwächsten, ist in Gefahr. Wir laden alle katholischen Gläubigen und alle Brüder und Schwestern, die willig sind, ein, sich zur Prävention als Teil unseres täglichen Lebens zu verpflichten, um unnötiges Leiden und den eventuellen Verlust von Leben zu vermeiden.

Aus der gemeinsamen Erklärung von Caritas Europa und der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Union (COMECE) vom 23. Februar 2021, „Die Europäische Union und die Herausforderungen der COVID-19-Impfstoffe: Die Kernprinzipien der EU fordern Gerechtigkeit beim Zugang zu Impfstoffen“

Das Bekenntnis zu Solidarität muss in diesem historischen Moment das entscheidende Kriterium sein. Es ist dringend notwendig, Massenimpfkampagnen schnell durchzuführen. Wir fordern die Europäische Union dringend auf, Massenimpfungen zu fördern, nicht nur für die eigene Sicherheit und den Schutz Europas, sondern auch für die globale öffentliche Gesundheit als öffentliches Gut, das den Menschen in ärmeren Ländern ebenso zugute kommt wie den Menschen in Ländern, die über die Mittel zur Entwicklung und Produktion der Impfstoffe verfügen. Die Garantie des Zugangs zu Impfstoffen für alle - dass sie verfügbar und bezahlbar sind - ist eine globale moralische Dringlichkeit.





Familienratgeber zum Coronavirus (COVID-19)



Foto: Vatican News

„Ich glaube, dass moralisch gesehen jeder den Impfstoff nehmen muss. Es ist die moralische Entscheidung, weil es um Ihr Leben, aber auch um das Leben anderer geht.“

- Papst Franziskus, Januar 2021

Dieser Leitfaden soll Fragen beantworten, die Sie und Ihre Familie möglicherweise zu den COVID-19-Impfstoffen haben. Die Informationen zu den Impfstoffen beruhen auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung. Für weitere Informationen über COVID-19-Impfstoffe sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Personal vor Ort.

Warum sollte ich mich gegen COVID-19 impfen lassen?

- Wir sollten uns impfen lassen, um uns selbst und die Menschen um uns herum zu schützen. Ohne Impfungen sind wir - zusammen mit unseren Freunden, Familien, Mitarbeitern und Nachbarn - dem Risiko einer schweren Erkrankung durch COVID-19 ausgesetzt. Den Impfstoff zu nehmen ist ein Akt der Liebe gegenüber den anderen Mitgliedern unserer Gemeinschaft und Teil unserer moralischen Verantwortung für das Gemeinwohl.
- Da sich Menschen von einem Ort zum anderen fortbewegen, können Krankheiten wie COVID-19 leicht Grenzen überschreiten und jeden infizieren, der nicht geschützt ist. Das bedeutet, dass bei einer Pandemie niemand sicher ist, bis alle sicher sind.
- Eine Pandemie stört das soziale und familiäre Leben. Um die Menschen zu schützen, haben Länder extreme Maßnahmen wie landesweite Lockdowns ergriffen, die schwerwiegende sozio-ökonomische, politische, ökologische und psychologische Auswirkungen hatten. Impfstoffe können viel dazu beitragen, die Ausbreitung des Virus zu stoppen und den Boden für eine physische und gesellschaftspolitische Heilung zu bereiten. Daher kann das Erhalten des Impfstoffs, sobald er verfügbar ist, als ein Akt der sozialen Liebe betrachtet werden.

Sind COVID-19-Impfstoffe sicher und was ist in ihnen enthalten?

- Auch wenn die COVID-19-Impfstoffe so schnell wie möglich entwickelt werden, werden die Impfstoffe erst dann von den Aufsichtsbehörden zugelassen oder in Ländern für die allgemeine Bevölkerung eingeführt, wenn ihre Wirksamkeit und Sicherheit nachgewiesen sind. Auch nach der Zulassung von COVID-19-Impfstoffen wird die Überwachung auf Sicherheit und Wirksamkeit fortgesetzt.
- Alle Inhaltsstoffe in Impfstoffen - wie auch die Impfstoffe selbst - werden gründlich getestet und überwacht, um sicherzustellen, dass sie und die Mengen, in denen sie verwendet werden, sicher sind. Die Inhaltsstoffe von Impfstoffen, die auf den Etiketten aufgeführt sind, können ungewohnt aussehen, aber wir haben viele von ihnen von Natur aus im Körper und in der Umwelt.

Gibt es Nebenwirkungen der COVID-19-Impfstoffe?

- -Sie können einige Nebenwirkungen haben, die normale Anzeichen dafür sind, dass Ihr Körper einen Schutz aufbaut. Leichtes Fieber, Schmerzen oder Rötungen am Arm sind normal. Diese leichten Reaktionen gehen jedoch innerhalb weniger Tage von selbst wieder weg. Es gab einige Berichte über leichte allergische Reaktionen auf bestimmte COVID-19-Impfstoffe. Ihr medizinisches Personal kann Ihnen mehr Informationen geben, falls Sie solche Symptome haben.

Wie werden die COVID-19-Impfstoffe entwickelt und getestet?

- Bevor ein Impfstoff in einem Land eingeführt werden kann, muss er umfangreiche und strenge Tests durchlaufen und sich in einer breiten Bevölkerung als sicher und wirksam erweisen. Ein COVID-19-Impfstoff wird zunächst an Tieren getestet, um sicherzustellen, dass er für den Menschen sicher ist und ob er wahrscheinlich gegen die Krankheit wirkt. Anschließend wird er an einer großen Stichprobe von Menschen getestet, bevor er zugelassen und allgemein verfügbar gemacht wird.



Fotos: mit freundlicher Genehmigung
COVID-19-Kommission des Vatikan

- Jedes Land hat Zulassungsbehörden, die die Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen überwachen, bevor diese auf breiter Basis eingesetzt werden. Weltweit koordiniert die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Reihe unabhängiger technischer Gremien, die die Sicherheit von Impfstoffen vor und auch nach ihrer Einführung überprüfen. Impfstoffe, die von der WHO für die Verwendung zugelassen sind, haben strenge Tests und klinische Prüfungen durchlaufen, um zu zeigen, dass sie sicher und wirksam sind.

Bin ich geschützt, sobald ich eine COVID-19-Impfung erhalten habe?

- Es dauert normalerweise einige Wochen, bis der Körper nach der Impfung eine Immunität (Schutz gegen das Virus, das COVID-19 verursacht) aufbaut. Bei einigen Impfstoffen sind zwei Impfungen erforderlich. Bei einigen ist nur eine Impfung erforderlich. Bei denjenigen, die eine zweite Dosis benötigen, setzt der maximale Schutz erst einige Wochen nach der zweiten Dosis ein. Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass kein Impfstoff einen 100%igen Schutz bietet.

Muss ich auch nach einer COVID-19-Impfung körperlichen Abstand halten?

- Auch nach der Impfung sollten Sie weiterhin eine Maske tragen, sich regelmäßig die Hände waschen und so lange Abstand zu anderen Menschen halten, wie es Ihre Regierung oder die örtlichen Behörden empfehlen. Während Impfstoffe Sie vor schweren Formen von COVID-19 schützen können, wissen wir noch nicht, wie wirksam sie die Übertragung verhindern. Fortgesetzte körperliche Distanzierungs- und Hygienemaßnahmen bieten Ihnen und anderen den besten Schutz vor einer Ansteckung und Verbreitung des Virus.

Bietet der COVID-19-Impfstoff einen Langzeitschutz?

- Sowohl diese Krankheit als auch der Impfstoff sind neu. Wir wissen nicht, wie lange der Schutz für diejenigen anhält, die sich infizieren, oder für diejenigen, die geimpft sind. Wenn die Impfstoffe weltweit eingeführt werden und die Studien weitergehen, werden wir mehr darüber erfahren, wie lange dieser Schutz anhält.

Können andere Impfstoffe mich vor COVID-19 schützen?

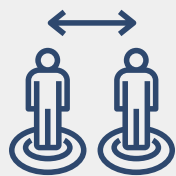
- Derzeit gibt es keine Hinweise darauf, dass bestehende Impfstoffe oder Behandlungen für andere Krankheiten vor COVID-19 schützen. Um geschützt zu sein, müssen Sie sich mit einem der zugelassenen COVID-19-Impfstoffe impfen lassen und weiterhin Abstand halten und Hygienemaßnahmen praktizieren.
- Das Impfen ist eines der wirksamsten Mittel, um die Pandemie zu stoppen. Impfstoffe arbeiten mit Ihrem Immunsystem zusammen, damit es bereit ist, das Virus so schnell wie möglich zu bekämpfen, wenn Sie dem Virus ausgesetzt sind.

Welche COVID-19-Impfstoffe sind derzeit verfügbar?

- Die Wissenschaft und die Impfstoffhersteller auf der ganzen Welt arbeiten schneller als je zuvor an der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen, die die Menschen vor COVID-19 schützen sollen und dabei helfen können, diese Krise zu beenden. Seit dem Auftauchen dieses neuen Coronavirus sind mehrere Impfstoffe zugelassen worden und haben mit der Markteinführung begonnen. Die meisten Länder haben ihre eigenen nationalen Zulassungsbehörden, die entscheiden, ob ein Impfstoff für die Verwendung in ihrem Gebiet geeignet ist. Erkundigen Sie sich bei der Gesundheitsbehörde Ihres Landes, welche Impfstoffe zugelassen sind und welche für die Verwendung in Ihrem Land verfügbar sind. Einige internationale Institutionen, wie z. B. die WHO, und akademische Einrichtungen, wie z. B. die McGill Universität, haben Instrumente geschaffen, um Entwicklungen und Zulassungen von Impfstoffen nachzuverfolgen.



MUNDSCHUTZ
Z TRAGEN



ABSTAND HALTEN



HÄNDE
REGELMÄSSIG
WASCHEN



Social-Media-Inhalte zu COVID-19-Impfstoffen

Wir ermutigen Sie dabei zu helfen, die Information über die Wichtigkeit von Impfungen zu verbreiten und zu verstärken, über die Verantwortung, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, wenn es klinisch möglich ist, und über die Notwendigkeit, einen gerechten und fairen Zugang zu diesen Impfstoffen für jeden zu gewährleisten, unabhängig von seinem sozialen Status oder seinem Wohnort.

Hier finden Sie einige Vorschläge für Beiträge in sozialen Netzwerken und Links zu weiteren Inhalten und Ressourcen für soziale Netzwerke.

Beispiele für Posts in sozialen Medien

Beispiel-Tweets

Als Individuen haben wir/ich die moralische Pflicht, andere vor #COVID19 zu schützen. Dabei ist eine Impfung der effektivste Weg, dies zu erreichen. Dies können wir alle mit gutem Gewissen tun, um nicht nur unsere eigene Gesundheit zu schützen, sondern auch aus Solidarität mit den Schwächsten #COVID19Impfstoff #VaticanCovidCommission @VaticanNews @VaticanIHD @PontAcadLife

In der gesamten katholischen Kirche müssen wir unsere Stimme erheben, um sicherzustellen, dass die Welt uneingeschränkten Zugang zu einem #COVID19Impfstoff als wichtigen ersten Schritt zu einer gerechteren, inklusiven und gleichberechtigten Welt bereitstellt. Wir müssen zeigen, dass wir eine menschliche Familie sind und nicht wegschauen @VaticanNews @VaticanIHD #COVID19Impfstoff #FratelliTutti #VaticanCovidCommission

Wie der @Pontifex schreibt, ist #Geschwisterlichkeit das wahre Heilmittel gegen die Pandemie und die vielen Übel, die uns befallen haben. Zusammen mit Impfstoffen sind Geschwisterlichkeit und Hoffnung sozusagen die Medizin, die wir in der heutigen Welt brauchen @VaticanNews @VaticanIHD #COVID19Impfstoff

Im Geist der #Geschwisterlichkeit dürfen wir die Schwächsten und Bedürftigsten auf der ganzen Welt nicht vergessen. Sich impfen zu lassen, ist ein Akt der Liebe @VaticanNews @VaticanIHD #VaticanCovidCommission #COVID19vaccine

Da jedes Leben unantastbar ist, darf niemand außen vor gelassen werden. Impfstoffe sind ein Mittel, um das Geschenk des Lebens zu respektieren und zu retten @VaticanNews @iamCARITAS @VaticanIHD #VaticanCovidCommission #COVID19vaccine

Beispiele für Facebook und Instagram Zitate um Teilen von *Fratelli Tutti* sind [hier](#) verfügbar

Weitere (editierbare) Impfunterlagen der Weltgesundheitsorganisation finden Sie [hier](#).



Links zu Ressourcen zu COVID-19 und Impfstoffen

Die folgenden Hinweise und Erklärungen wurden veröffentlicht, um auf moralische und ethische Bedenken bezüglich der COVID-19-Impfstoffe zu reagieren.

- [Hinweis zur Moral der Verwendung einiger Anti-Covid-19-Impfstoffe](#) von der Kongregation für die Glaubenslehre vom 21.12.2020
- [Impfstoff für alle. 20 Punkte für eine gerechtere und gesündere Welt](#) von der Vatikanischen Covid-19-Kommission in Zusammenarbeit mit der Päpstlichen Akademie für das Leben
- [Dringende Maßnahmen für den Zugang zu COVID-19-Impfstoffen: Niemand sollte ausgelassen werden](#) von der Caritas Internationalis vom 5. Februar 2021

Die folgenden Ressourcen verweisen auf externe Websites, die weitere wissenschaftliche und gesundheitliche Informationen zu COVID-19 bieten und als Quellen für die klinischen Fragen zu Covid-19-Impfstoffen und für den Familienratgeber zum Coronavirus (COVID-19) verwendet wurden.

- Centers for Disease Control and Prevention (USA) - [COVID-19 Information](#)
- Centres for Disease Control and Prevention Africa - [COVID-19 information](#)
- Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten - [COVID-19 Information](#)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) - [COVID-19 Information](#)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Regionalbüro für Afrika - [COVID-19 Information](#)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Regionalbüro für den Ost-Mittelmeerraum - [COVID-19 Information](#)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Regionalbüro für Europa - [COVID-19 Information](#)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Regionalbüro für Südostasien - [COVID-19 Information](#)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Regionalbüro für Westpazifik - [COVID-19 Information](#)
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Regionalbüro für Westpazifik - [COVID-19 Information](#)
- UNICEF (The United Nations International Children's Fund) - [Was Sie über einen Covid-19-Impfstoff wissen müssen](#)

